Seckenheim Rheinau Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau und Friedrichsfeld · Auflage: 22.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 24 | Nr. 11 | 06. November 2026

Nachtschwärmerei statt Novemberblues

Abendlicher Bummel mit vielen Begegnungen und Überraschungsmomenten

MANNHEIM. Am 7. November machen 15 Mannheimer Stadtteile die Nacht zum Tag. Dafür sorgt seit mittlerweile über 20 Jahren die "Lange Nacht der Kunst und Genüsse". Sie schafft Lichtblicke in einer Zeit, in der einerseits der Sonnenschein abnimmt, während andererseits das vorweihnachtliche Leuchten noch nichts ins Ortsbild eingezogen ist. Zumindest einen Abend lang von 17 bis 23 Uhr, wenn die Menschen wieder auf Entdeckungsreise gehen können. Durch ihren Stadtteil ebenso wie anderswo, da ein eigens für die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingerichteter Bus-Shuttle sowie historische Straßenbahnen auf zwei Rundkursen Verbindungen schaffen.

Verbindungen zu schaffen, das war von Anfang an zentrales Anliegen der Veranstaltung, die als „Lange Nacht der Kunst“ in Sandhofen das Licht der Welt erblickte: Verbindungen zwischen den Stadtteilen, den Gewerbetreibenden, der lokalen Kunst- und Kulturschaffenden und den Kunden. Bei einem nächtlichen Bummel soll man das Lieblingsgeschäft einmal ganz anders erleben und zugleich Betriebe und Angebote entdecken können, die man bislang vielleicht noch gar nicht kannte.

Denn die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ – wie sie seit 2007 heißt – ist keine Verkaufsveranstaltung im herkömmlichen Sinn. Ihr Reiz besteht darin, dass sich Handel, Handwerk und Dienstleistungen in spannende Kombinationen mit Musik, Malerei, Hobbykunst und vielfältigen Gaumenschmeichlern begeben. So entfaltet sich eine besondere Strahlkraft, die sich auch optisch in mit Lichtern und roten Teppichen dekorierten Eingängen der jeweiligen Lange Nacht-Teilnehmer widerspiegelt.

Rund 40.000 Menschen sind jedes Jahr unterwegs. Sie dürfen sich auch in diesem Jahr auf inspirierende Begegnungen, angeregte Gespräche, interessante Informationen und neue Entdeckungen an fast 190 Locations freuen.

Mit im Boot sind diesmal beispielsweise als Kunstschaffende die Malerin Bettina Mohr im Verlag SOS Medien in Seckenheim, der Fotokünstler und Buchautor Luigi Toscano in der Versöhnungskirche Rheinau, in Sandhofen der Chor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“, in der St. Jakobus Kirche Neckarau die Grafik-Designerin, Illustratorin und Karikaturistin Barbara Eckert-Stahl oder der Fotograf Bernd Seiler im Alten Rathaus Seckenheim.

In Neuostheim kann man eintauchen in die Genusswelt des Kaffees und am City Airport etwas über die 100-jährige Geschichte des Mannheimer Flugplatzes erfahren. Mancherorts gibt es Weinverkostungen, kleine Literaturlesungen und in der Neckarstadt zwischen 16 und 20 Uhr ein spezielles Kinderprogramm, bei dem Laternen gebastelt und Barbie-Kleider kreiert werden können. Hobbykünstler präsentieren selbstgemachten Schmuck oder stylishe Socken und Pulswärmer in Strick. Wer an diesem Abend selbst kreativ werden will, hat Gelegenheit, zum Pinsel zu greifen, um Keramik oder eine kleine Leinwand zu bemalen. Kurzum, diese Nacht ist lang, kunst- und genussvoll und lädt zum Flanieren, Probieren, Staunen und Mitmachen ein. Und auch in diesem Jahr ist ein Gewinnspiel in die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingebettet, präsentiert vom Hauptsponsor, der INTER Versicherungsgruppe, die 2 x 2 Tickets für ein Heimspiel der "Adler" in ihrer VIP-Lounge verlost.

pbw

Ausführliche Informationen zum Gewinnspiel, zu Teilnehmern, Programm und Bus-Shuttle enthält die dieser Ausgabe beigefügte Sonderbeilage. Auch unter www.lange-nacht-mannheim.de sowie in der kostenlosen App „Stadtteil-Portal finden sich alle Hinweise zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse 2026“

TOP-THEMEN

So war die Seckenheimer Kerwe Seite 3

Seniorentag im Nachbarschaftshaus Seite 3

TSG Seckenheim bleibt im Wettbewerb Seite 4

Sichtbares Zeichen gegen Gewalt Seite 7

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
SP
mit einer mobilen App

„GlücksPaten“ stellen Wunschbaum

Ab dem 16. November können in der Sparkassenfiliale die Wunschzettel von den Zweigen genommen werden

RHEINAU. Auch in 2026 wird es den Wunschbaum des gemeinnützigen Vereins „GlücksPaten“ in der Rheinauer Filiale der Sparkasse Rhein Neckar Nord wieder geben. Der Baum wird mit Wunschzetteln geschmückt sein, die von Kindern und Jugendlichen aus den Stadtteilen Rheinau und Hochstätt ausgefüllt wurden. Ziel der Aktion ist es, die Weihnachtswünsche von finanziell benachteiligten jungen Menschen zu erfüllen.

Vereinsgründer und Vorsitzender der „GlücksPaten“, Markus Schwarz-Riehle, blickt voller Vorfreude auf die diesjährige Aktion: „Wir sind gespannt, wie vielen Kindern und Jugendlichen wir 2026 ein Lächeln schenken dürfen. Unser Dank gilt schon jetzt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich beteiligen. Nur dank ihrer Unterstützung können wir Wünsche erfüllen, die sonst möglicherweise unerfüllt blieben.“ Im vergangenen Jahr seien es rund 300 Geschenke gewesen, die zu strahlenden Kinderaugen geführt hätten.

Der Wunschbaum steht ab Montag, 16. November, nachmittags in der Sparkasse Rheinau bereit. Ab diesem Zeitpunkt können die Wunschzettel dort abgeholt werden. Die „GlücksPaten“ bitten darum, die die Geschenke bis spätestens zum 10. Dezember 2026 in der Sparkasse wieder abzugeben. Auch in diesem Jahr garantiert die Filiale, dass kein Wunsch unerfüllt bleibt: Alles, was nicht über Spenden abgedeckt ist, übernimmt die Sparkasse Rhein Neckar Nord. „Die Unterstützung der Sparkasse Rheinau begleitet uns seit der ersten Stunde. Dafür sind wir sehr dankbar“, betont Schwarz-Riehle. Zumal es dieses Jahr verstärkt Anfragen von Einrichtungen nach Sammel- und Gruppengeschenken für die Kinder gebe. Wer die Weihnachtsaktion zusätzlich zum Wunschbaum unterstützen möchte, kann dies auch mit einer Geldspende tun. Diese fließt in die Gruppengeschenke. Schwarz-Riehle weist darauf hin, dass die Zahl der Familien, die an oder unter der Armutsgrenze leben, in Rheinau und Hochstätt besonders hoch sei und diese Belastung gerade zu Weihnachten deutlich spürbar werde Mit dem Wunschbaum möchten die „GlücksPaten“ daher gemeinsam mit ihrem Partner, der Sparkasse Rhein Neckar Nord, daher ein Zeichen der Solidarität setzen und insbesondere Kindern eine schöne Weihnachtszeit ermöglichen.

Markus Schwarz-Riehle hofft auch in diesem Jahr auf viele Unterstützer*innen.
Foto: GlücksPaten

Geldspenden können unter dem Betreff „Wunschbaum 2026“ an das Konto GlücksPaten, IBAN: DE43 6705 0505 0039 7843 60 überwiesen werden. *red/pbw*

BADISCHER HOF
SECKENHEIM

Am 11. November abends 4-Gänge-Gänse-Menü

- Frischem Feldsalat mit Kartoffeldressing, Speck und Croutons
- Apfel-Sellerie-Suppe mit Petersilien-Öl
- Brust und Keule von der Gans mit Spätburgunder-Sauce, Rotkohl, Maronen und Semmelknödel
- Zimtparfait mit warmem Zwetschgen-Ragout

Für alle vier Gänge 69,- Euro

Weiteres Highlight ab 11.11.26 „Gans – to go“!

- knusprig gebratene Gans
- mit kräftiger Spätburgunder-Jus
- Apfelrotkohl
- glasierten Maronen und Semmelknödeln

Nur auf Vorbestellung für 139,- Euro.

Bis einschließlich Weihnachten führen wir Gans auf der Speisekarte.

Öffnungszeiten:
Mo. – So.: 11:30 – 14:00 Uhr & 17:30 – 22:00 Uhr
Tischreservierung: 0621 97861430
Veranstaltungen: 0621 976017400

E-Mail: reservierung@badischerhof.net
Seckenheimer Hauptstraße 114
68239 Mannheim-Seckenheim
www.badischerhof.net

Ihr Weg zur neuen Brille

Augenglasbestimmung mit einem der präzisesten, automatischen Messgeräte

Manueller Abgleich des Ergebnisses mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

Bitte mit Termin
☎ 0621/479353

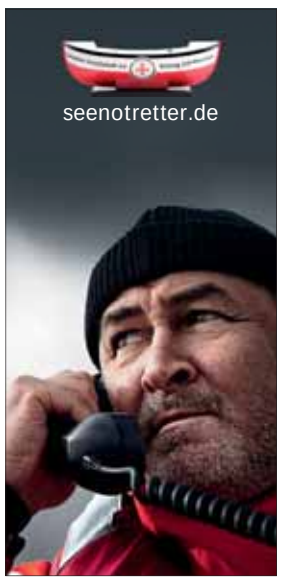
Berührungslose Augeninnendruckmessung

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, 9.00 - 13.00 Uhr,
Mo, Di, Do, Fr, 14.30 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

neue Adresse
Optik 104
...man sieht sich ...in Seckenheim
Seckenheimer Hauptstr. 129

Brillenglasbestimmung mit Garantie

Schreinerei Senn GmbH & Co.KG
Kloppenheimer Str. 32 · 68239 Mannheim
Telefon (0621) 47 52 92 · Telefax (0621) 481 42 77
www.schreinerei-senn.de · info@schreinerei-senn.de



Kaffeeduft lag in der Luft

Rheinauer Seniorentag bot Information und Unterhaltung

Das AWO-Ballett ist nicht nur Mitveranstalter, sondern auch aktiver Programmgestalter des Seniorentags. Foto: Warlich

RHEINAU. Schon im Foyer stieg einem der Duft nach Kaffee in die Nase. Drinnen im Saal befand sich dann das dazu passende Kuchenbuffet. Auch für diejenigen, die es herzhafter liebten, war beim Seniorentag im Nachbarschaftshaus gesorgt. Das Quartiermanagement Rheinau mit Dr. Christiane Rudic an der Spitze hatte die Veranstaltung erneut organisiert. Für das Programm sorgte das AWO-Ballett. Unter den Gästen befanden sich unter andere eine große Gruppe des SC Pfingstberg, Besucher des GBG-Seniorencafés sowie die Rheinauer Seebären, die darüber hinaus einen Auftritt beisteuerten.

„Als wir vor drei Jahren in einem Netzwerktreffen zum Thema Seniorenarbeit im Stadtteil eingeladen hatten, haben wir festgestellt, dass Angebote da, aber teilweise nicht bekannt sind", erinnerte Rudic an den Ursprung. Erika Schmaltz vom AWO-Ballett regte daher an, wieder einen Seniorentag ins Leben zu rufen, um die Zielgruppe zu erreichen. Und so lagen in der dritten Auflage des Nachmittags nicht nur zahlreiche Infoflyer auf dem Tisch, sondern auch von der Bühne aus wurden eine Menge an Informationen verkündet. Das schon in den Vorjahren beliebte Bingo wurde ebenfalls gespielt.

Das AWO-Ballett zeigte Ausschnitte aus seinem aktuellen Programm. „Dafür haben wir jedoch alte Kostüme wieder hervorgeholt", verriet Erika Schmaltz, dass man das Publikum dieses Mal gewissermaßen auf ein „Best of" mitnimmt. Die Damen boten Sirtaki, Can Can und Flamenco, schwebten „Über den Wolken", schwenkten Sombrero und Cowboyhut und präsentierten sich mit fliegenden Kostümwechseln als tanzende Nonnen aus dem Sister Act-Film. Der Beifall war ihnen ebenso sicher wie den „Tweeties" vom Tanzsportverein Rheinau, die die Senioren ebenfalls begeisterten.

Für die Infoblöcke waren unter anderem Paul Wenzel und Viktoria Simic vom Caritas-Quartierbüro in Rheinau sowie Vertreter der Kirchen und dem Verein Brotzeit zuständig. Es gab Infos zu kommenden Terminen, beispielsweise zum Offenen Heiligabend am 24. Dezember in der Versöhnungskirche. Auf den Tischen lag zudem ein Flyer aus, den das Quartiermanagement aufgelegt hat, um darin die Angebote für Senioren zu bündeln. *pbw*

Beim Wandern gab es viel zu entdecken

Spiel- und Mitmachstationen für die jungen Teilnehmer

Große und kleine Zweibeiner und auch der eine oder andere Vierbeiner machten beim Familienwandertag mit. Foto: IG Seckenheim

SECKENHEIM. 180 Wanderer, davon 40 Kinder, konnte die Interessengemeinschaft (IG) Seckenheimer Vereine und Organisationen zum Familienwandertag begrüßen. Damit zeigten sich die Veranstalter zufrieden, wenngleich immer Luft nach oben ist. Die Spiel- und Mitmachstationen im Wald wurden von den Kindern gerne angenommen. Sie waren nahezu alle Teil der rund zehn Kilometer langen Strecke, die die TSG-Wanderwarte Peter Rehwald, Sigi Bugla und Rolf Wagner wieder ausgewählt und entsprechend ausgeschildert hatten. Abkürzungen waren möglich. Wer überhaupt nicht laufen wollte, der durfte trotzdem um die Mittagzeit beim Linseneintopf zugreifen, den die Schützengesellschaft ebenso anbot wie Kaffee und Kuchen. Das Vereinsgelände der Schützen war wie immer Ausgangs- und Endpunkt des Wandertages. Ebenso Tradition haben die Wandertaler, mit deren Erlös die IG stets eine Institution vor Ort unterstützt. In diesem Jahr sind es die „Löschlöwen" der Freiwilligen Feuerwehr Seckenheim, bei denen alle willkommen sind, die noch zu jung für die Jugendfeuerwehr sind, aber schon mal reinwachsen wollen in die Welt der Feuerwehr.

Auch die mitwandernden Kinder gingen nicht mit leeren Händen, sondern bekamen als Dankeschön für ihre Teilnahme ein Präsent und durften sich den Button „Seckenheimer Wanderkind" anstecken.

Der Erlös wird wie im vergangenen Jahr auch im Rahmen des Seckenheimer Neujahrsempfangs überreichen, der am 3. Januar 2027 im Vereinshaus des SV 98/07 stattfinden wird. *pbw*

EDITORIAL

Wir sind Nummer 1 – zumindest im Tennis

Liebe Leserinnen und Leser,
Mich als begeistertem Tennisfan freut es ganz besonders, dass Sascha Zverev seit Montag dieser Woche Erster der Tennisweltrangliste geworden ist. 35 Jahre mussten wir nach Boris Becker bei den Männern auf eine neue Nummer eins warten und es ist auch schon wieder 10 Jahre her als Angelique Kerber bei den Frauen den Tennisthron bestieg. Sie war auch erst die zweite Deutsche an Nummer 1 nach der sensationellen Steffi Graf.

Was für das deutsche Tennis gilt, gilt leider nicht für unser Land insgesamt. Deutschland ist schon lange nicht mehr Nummer 1 der Welt. Das hat vielfältige Ursachen und eine eingehende Bestandsaufnahme würde den Rahmen dieses Editorials sprengen.

Aber was können wir als Land von Leistungsträgern wie Sascha Zverev – der übrigens drei Jahre ins Mannheimer Kurpfalz-Gymnasium zur Schule ging - lernen?

Man wird nicht einfach so die Nummer 1. Es gibt viele Rückschläge – von denen man viel lernen kann – man muss oftmals durch das Tal der Tränen gehen und vor allen Dingen LEISTUNG wird irgendwann belohnt!

Dieser Ruck muss auch endlich wieder durch unser Land gehen, dass nicht der Nicht-Leistende belohnt wird, sondern diejenigen, die tagtäglich „den Laden am Laufenden" halten. Unser Land hat so viel Potential, entfalten wir es endlich wieder.

Wir als SOS Medien sind jedenfalls sehr stolz darauf, dass wir mit einer großartigen Team-Leistung letzte Woche den Deutschen Prospekt Award in Silber gewonnen haben. Wir wurden in der Kategorie Regional für unseren Kunden engelhorn prämiert, mit dem wir gemeinsam die große Sonderzeitung 135 Jahre engelhorn im letzten Jahr auf den Markt gebracht haben. Leistung, Disziplin und Zielstrebigkeit werden am Ende doch belohnt. Und es macht auch Freude, wenn man ein so großartiges Produkt in Händen hält.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 0621-72 73 96-0
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs)
V.i.S.d.P.:
Melanie Schmid
SRN-Redaktion:
Heike Warlich (pbw)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Heike Warlich (pbw), Christiane Goldberg (cgo)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen:
Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Susanne Hartwig (Seckenheim, Friedrichsfeld)
Auflage: 22.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Seckenheim, Suebenheim, Hochstätt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Alteichwald
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim
Metzgerei Friedel
Offenburger Str. 1
Kiosk Seggema Eck
Freiburger Straße 30
Rheinau
Deutsche Post Filiale Pfingstberg
Frühlingstraße 39
Bäckerei Utz
Neumayerstraße 46
Seniorenzentrum Rheinauer Tor
Relaisstraße 2
Hören & Sehen Radulea
Relaisstraße 71
Hertel's Schlemmer-Land
Schwabenheimer Straße 3-5
Gärtnerei Kull
Waldgartenweg 12-14
Maria-Scherer-Haus
Minneburgstr. 66-70

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Oberbürgermeister Christian Specht würdigte das Engagement langjährigen Kerwekoordinators Matthias Müller (links). Foto: Warlich

Gute Stimmung in der Kloppenheimer Straße. Foto: Warlich

Trotz kühler Temperaturen machten es sich die Besucher auf dem Rathausplatz gemütlich. Foto: Warlich

Erstmals bespielte die TSG Seckenheim den Parkplatz neben ihrem neuen Gesundheitsstudio. Foto: Warlich

Gelungene Kerwe mit neuen Aspekten

Oberbürgermeister kommt persönlich / Schlumbl kommt abhanden

Erster öffentlicher Auftritt für die Schlumbl am Samstag im Badischen Hof. Foto: Warlich

SECKENHEIM. Die „Seggema Kerwe“ hat sich in den letzten Jahren zur Familienkerwe gemausert. In diesem Jahr könnte möglicherweise eine weitere Entwicklung eingeläutet worden sein: In der Kloppenheimer Straße zwischen Hauptstraße und Schreinerei Senn beteiligten sich in zwei Höfen weitere Teilnehmer. Ralf Lottermann zog mit dem kompletten Equipment samt Livemusik um zur Familie Schabacker: Die Firma Lichterloh machte ebenfalls mit. „Wenn wir in den nächsten Jahren nicht auf den Kirchhof könnten, wäre es eine Option, die Aktivitäten von dort in dieses Teilstück der Kloppenheimer Straße zu verlegen“, äußerte Kerwebürgermeister Christian Bühler gegenüber dieser Zeitung seine Überlegungen.

Bei den Besuchern kam diese „Hofkerwe“ jedenfalls gut an. Gleiches galt für die Aktivitäten auf dem Rath-Parkplatz, den in diesem Jahr erstmal die TSG im wahrsten Sinn des Wortes bespielte. Denn neben Livemusik wurden dort auch Kindermitmachaktivitäten angeboten. Die Dampfnudel waren in Windeseile ausverkauft, die Führungen durchs neue TSG-Gesundheitsstudio ebenso nachgefragt, wie montags Wellfleisch und Leberknödel beim Schlachtfest im Schlosssaal. Auf dem Rathausplatz freuten sich AWO, SPD und Seebärchen über viele Fans von Kuchen und Torten, die auch im vom Heimatmuseum betriebenen Werkstattcafé der Schreinerei Senn auf ihre Kosten kamen. Dort sowie am Rathaus gab es ebenfalls Livemusik. In der Kerwescheuer des Sängerbundes sorgte der Männerchor nachmittags für musikalische Untermalung. Da waren Schweinepfeffer und Pilzpfanne längst ausverkauft, gute Stimmung aber noch reichlich vorhanden.

Auf dem Kirchplatz gab erstmals auch Angebote speziell für Kinder unter drei Jahren sowie Gelegenheit, leere Tetrapacks einer neuen Bestimmung, beispielsweise als Vogelhäuschen, zuzuführen. Kettcars und kleine Feuerwehrautos rollten.

Oberbürgermeister Christian Specht eröffnete den Sonntag persönlich und würdigte dabei den ausgeschiedenen Vorsitzenden des Kerwevereins, Matthias Müller, für sein fast 40-jähriges Ehrenamt, davon zehn an der Spitze der Gemeinschaft Seckenheimer Brauchtum. Müller zeichnete zuvor die seit Jahren für die Kerwe aktive Gruppe um Uta Lenz sowie Ingrid Spies und Michael Heidenreich als „Schlumbl-Stylisten“ mit der silbernen Kerweschlumbl aus. Für die seit 1997 beim Kerweumzug aktive Jugendfeuerwehr gab es Gold. Sie trug auch dieses Jahr den „Riwweleskuchä“ als die Kerwe am Samstag ihren Auftakt am Badischen Hof bei Florian Polomski nahm. Nach der Kerwepredigt am Rathaus wurde die Schlumbl dort platziert. Sonntags beim Kerwerundgang kam sie den Kerweborscht beim Sängerbund abhanden, konnte aber gegen eine kleine Spende ausgelöst werden. Schließlich wollte man die Dame dienstags symbolisch beerdigen, verbunden mit dem Versprechen, sie auch 2007 wiederauferstehen zu lassen. *pbw*

WOJTISCHEK SANITÄR·HEIZUNG TOBIAS LANZENDORFER
seit 1989
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

Kompetent für Ihren Hausverkauf
Ihre Immobilienmaklerin für Mannheim und seine Stadtteile – mit Herz, Erfahrung und regionaler Expertise.
Monika Thiele
Thiele@Kuthan-Immobilien.de
Telefon: 0621 - 54 100
KUTHAN IMMOBILIEN

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau Schlosserei BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.
Metallbauhelfer gesucht (in Teilzeit) m/w/d
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

KOMPAKT

Für Tiere in Not

SECKENHEIM. Am Samstag, 7. November, findet im Hof der Kleintierpraxis Friebe wieder ein „Tierischer Hofmarkt“ statt. Dr. Agnes Friebe und ihr Team wollen damit Tierschutzorganisation unterstützen und werden den Erlös aus Kaffee, Kuchen, Getränken und Fingerfood spenden. An verschiedenen Ständen werden unter anderem Hundezubehör und Handgearbeitetes angeboten.
Die Veranstaltung findet zwischen 14 und 18 Uhr in der Seckenheimer Hauptstraße 13 statt. *pbw*

Mut zu sich selbst

SECKENHEIM. Am Mittwoch, 18. November (Buß- und Bettag), wird Jesuitenpater Werner Holter um 14.30 Uhr einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Aegidus feiern und Krankensalbung spenden. Anschließend folgt im Pfarrzentrum St. Clara sein Vortrag „Ja sagen zum eigenen Selbst“. Das Team um Gisela Warzok wird dazu Kaffee und Kuchen servieren. Alle Interessierten sind eingeladen. *pbw*

Lokalschau am Holzweg

SECKENHEIM. Der Kleintierzuchtverein Seckenheim lädt am 7. und 8. November zur Lokalschau auf die Vereinsanlage am Holzweg ein. Rassegeflügel, Rassetauben und Rassekaninchen können samstags von 14 bis 18 Uhr sowie sonntags von 10 bis 16 Uhr bei freiem Eintritt besichtigt werden. Für Speis und Trank ist gesorgt. *pbw*

Mannheim sang auch in den Stadtteilen

Vor Ort und bei Gemeinschaftsveranstaltungen aktiv

MANNHEIM. Über 30.000 Menschen besuchten nach Angabe des Kulturamts der Stadt Mannheim und der Heinrich-Vetter-Stiftung als Veranstalter beim ersten Chorfestival „Mannheim singt!“ im Zeitraum von zehn Tagen die unterschiedlichen Veranstaltungen. Nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Mannheimer Stadtteilen beteiligten sich Chöre. Die „Oldies“ von Sängerbund Seckenheim und Frohsinn Friedrichsfeld gestalteten unter der Leitung von Jürgen Zink die Eröffnungsveranstaltung vor 700 Gäste in der Kunsthalle mit. Die Chorgemeinschaft lud darüber hinaus zu einem gut besuchten Konzert in der Calvin-Kirche in Friedrichsfeld unter der Leitung von Niklas Zaberer ein. In derselben Besetzung fand wenige Tage später im Horst-Schroff-Seniorenzentrum ein Auftritt statt, bei dem Bewohner und Gäste ebenfalls mit klassischer Männerchorliteratur, aber auch beschwingten Weinliedern unterhalten wurden. Auch hier animierte Zaberer die Zuhörer erfolgreich zum gemeinsamen Volksliedersingen. Die Chorgemeinschaft freute sich zudem über drei Interessierte, die an der offenen Chorprobe aktiv teilnahmen. Der MGV Liedertafel Seckenheim hatte zusammen mit der Aurelia Ilvesheim unter der Leitung von Peter Imhof in die Erlöserkirche Seckenheim eingeladen. Auch diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Zu hören war geistliche Abendmusik mit Spirituals und Gospels, unter anderem das bekannte „Hallelujah“ von Leonard Cohen in einer deutschen Version. Der GV Liederkranz Friedrichsfeld präsentierte sich mit seinem neuen Chorleiter Joe Völker bei der Singenden Innenstadt. Auch die „Oldies“ der Singgemeinschaft MGV Frohsinn/Sängerbund wirkten bei diesem Event mit, bei dem an „allen Ecken und Enden“ in der City gesungen wurde. Die Rheinauer Seebären traten bereits einen Tag nach Festivaleröffnung samstags auf dem Museumschiff auf. Unter der Leitung von Wolfram Sauer gestaltete der Seckenheimer Singkreis drei Gottesdienste in der Justizvollzugsanstalt Mannheim mit, war unter anderem bei einem Konzert in der Schlosskirche zusammen mit dem Chor „A Coeur Joie Clair Matin“ aus Mannheims Partnerstadt Toulon zu hören und beteiligte sich an der Singenden Innenstadt. Auch der Chornachwuchs war aktiv beim Festival mit dabei. Beim Tag der Generationen im Herzogenriedpark sangen zahlreiche Schulchöre sowie Kinder- und Jugendchöre aus Vereinen, darunter auch der des Sängerbunds Seckenheim unter der Leitung von Antje Geiter. Auch bei der Singenden Innenstadt waren die Kinder und „Flying Lips“ mit einem Auftritt in einer großen Buchhandlung dabei. *pbw*

Die Chorgemeinschaft Frohsinn/Sängerbund brachte Musik ins Horst-Schroff-SeniorenPflegezentrum. Foto: Warlich

Der MGV Liedertafel hatte zusammen mit der Aurelia Ilvesheim in die Erlöserkirche eingeladen. Foto: Warlich

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club
SUZUKI By Your Side
DEAL
SUZUKI RED WEEKS vom 01.11. bis 31.12.2026
Zeit zum Einsteigen.
Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Für 149 EUR mtl. leasen.[1]
Bei 1.500 Euro Anzahlung.
Achtung! Kreditaufnahme kostet Geld.
Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte:
kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km;
kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 98 g/km;
CO_2-Klasse: C
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeugpreises: 20.690 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 1.500 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 149 Euro; zzgl. einmalig 999 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 400 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 8.652 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig vom 1.11.2026 bis 31.12.2026.

Begleitung über die Klinik hinaus

„Together Against Tuberculosis“ gestartet

MANNHEIM. Fast 50 mit Tuberkulose infizierte Patienten wurden bisher in diesem Jahr nach Auskunft von Karla Boos am Universitätsklinikum Mannheim behandelt. „Die Therapie endet jedoch nicht mit der Entlassung aus dem Krankenhaus, sondern ist langwierig“, sagt die Leiterin der Sektion Infektiologie und freut sich daher, dass das Projekt „Together Against Tuberculosis“ nach Gießen, Würzburg, Dresden und Heidelberg dank der Unterstützung durch sechs Rotary-Clubs nun auch in Mannheim angeboten werden kann. Ein studentisches Patientenbegleitprogramm, bei dem jeweils zwei Studierende einen Betroffenen speziell bei sprachlichen oder sozialen Herausforderungen unterstützen, ihn bei Arztbesuchen oder Formalitäten begleiten, um ihm den Zugang zur medizinischen Versorgung zu erleichtern.

Denn nach Verlassen der Klinik müssen die Patienten mindestens neun Tabletten täglich über einen Zeitraum von wenigstens sechs Monaten einnehmen. „Geschieht das nicht, kann die Tuberkulose wieder ausbrechen“, erklärt die Ärztin bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks in Höhe von 30.000 Euro durch die Vertreter der Rotary-Clubs. Mit dem Geld wird über eine Laufzeit von drei Jahren eine studentische Hilfskraft finanziert, die Patenschaften koordiniert und den Kontakt zwischen Patienten, Studierenden, medizinischen Teams, dem Gesundheitsamt sowie standortübergreifende Treffen organisiert. Mit Julian Meister hat man diesen Koordinator und Organisator bereits gefunden und zum 1. Oktober eingestellt. Der 22-Jährige der in Mannheim wohnt und in Heidelberg Medizin studiert, hat über das Heidelberger Patentprogramm bereits drei Patienten begleitet. Bei einem Praktikum im Gesundheitsamt Mannheim sah er auch den Bedarf am Uniklinikum Mannheim und freut sich darüber, dass er mit seiner Idee, das Patenprogramm auch am Klinikum Mannheim anzubieten, bei Katrin Schwöbel, Sachgebietsleiterin Impfschutz beim Gesundheitsamt, und Karla Boos auf offene Ohren gestoßen ist. Auch erste Paten aus den Reihen der Studierenden haben sich gemeldet. Von Seiten der Rotarier war es Elsbeth Ruiner vom Club Mannheim Rhein-Neckar, die mit den Clubs Mannheim, Mannheim-Brücke, Mannheim-Friedrichsburg und Mannheim-Kurpfalz sowie dem Rotary Club Heidelberg fünf weitere Mitstreiter ins Boot holen konnte.

Die Preisträger mit Vorstand und Beirat des Wolfgang Raufelder – Umweltschutz e. V. Foto: zg

Für die Rotarische Gesellschaft erklärt Peter Pickel, aktueller Präsident des Clubs Mannheim Rhein-Neckar, dass man mit der Unterstützung des Patenprojekts dazu beitragen wolle, die Heilungsquote zu erhöhen, womit gleichzeitig die Allgemeinheit geschützt werde. Denn in Gießen und Würzburg, wo „Together Against Tuberculosis“ seit einigen Jahren laufe, habe man Therapieerfolge von über 95 Prozent erreicht. Zum Vergleich: In Deutschland liegt die Quote mit 79 Prozent unter dem von der WHO angestrebten Wert von 85 Prozent.

Weltweit gehört Tuberkulose zu den Infektionskrankheiten mit den meisten Todesfällen. Nach Angabe der WHO erkranken weltweit jährlich fast elf Millionen Menschen neu, 1,2 Millionen sterben. In Deutschland ist die Tuberkulose selten, stellt jedoch für Menschen, die unter schwierigen sozialen, gesundheitlichen und sprachlichen Bedingungen leben, eine besondere Herausforderung dar und wird von ihnen häufig als Stigma empfunden.

Die häufigste Form ist die Lungentuberkulose. Es gibt „offene“ und damit ansteckende Tuberkulosen, aber auch „geschlossene“ und damit nicht ansteckende Erkrankungsformen. Eher atypisch Verläufe sind der Befall anderer Organe wie des Darms oder des Gehirns. *pbw*

Wolfgang-Raufelder-Umweltschutzpreis

Sechs Auszeichnungen für engagierten Umwelt- und Naturschutz

MANNHEIM. Wie vielfältig Umwelt- und Naturschutz in Mannheim und der Region gelebt werden kann, zeigte die diesjährige Verleihung des Wolfgang-Raufelder-Umweltschutzpreises. Vergeben wurden zwei gleichwertige Hauptpreise und vier Anerkennungspreise für Menschen und Einrichtungen, die sich mit Kreativität, Ausdauer und persönlicher Überzeugung für den Schutz von Natur und Umwelt einsetzen. Bewerbungen gab es viele, und dem Beirat viel die Auswahl nicht leicht. „Unter den zahlreichen starken Bewerbungen gab es kein Projekt, das alle anderen überragte, sondern eine große Vielfalt an Ansätzen“, hieß es dazu. Weil Umwelt- und Naturschutz von genau dieser Vielfalt lebe, habe man auch den Hauptpreis geteilt und zusätzlich Anerkennungspreise vergeben.

Die beiden Hauptpreise waren mit je 2.500 Euro dotiert. Einen davon erhielt Frank Hoffmann, der seit 2012 mit großer Hingabe ein rund einen Hektar großes Waldstück in Mannheim-Pfingstberg nahezu im Alleingang entwickelt. Was einst von invasiven Baumarten, Brombeerbewuchs und Trockenheit geprägt war, verwandelt der Diplom-Biologe und staatlich zertifizierter Waldpädagoge Schritt für Schritt in einen naturnahen, klimaresistenten Mischwald mit heimischen Baumarten. Den zweiten Hauptpreis bekam die Jugendfarm Mannheim und ihr Trägerverein Schuhu e.V., die auf ihrem Gelände im Pfeifferswörth Umweltbildung nicht theoretisch vermitteln, sondern praktisch, niedrigschwellig und ohne Zugangshürden.

Die Preisträger mit Vorstand und Beirat des Wolfgang Raufelder – Umweltschutz e. V. Foto: zg

Die Anerkennungspreise wurden bewusst an eine Kindertageseinrichtung, eine Schulklasse und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit gegeben: die evangelische Kindertageseinrichtung Zwickauer Weg, die Klasse 3/4b der Franklin-Grundschule, das Jugendhaus Schönau und das Jugendkulturzentrum Forum. Alle Einrichtungen sorgen mit niederschwelligen Angeboten für Umweltbildung junger Menschen. Sei es durch den Bau von Insektenhotels und Nistkastenaktionen, dem Gestalten von Wimpelketten aus alten Stoffresten, Textiltauschtagen, Nähkollektiv oder Aktivitäten zum Umgang mit der Ressource Wasser.

Ein Grußwort sprach Dr. André Baumann, Staatssekretär im Umweltministerium Baden-Württemberg, der die Bedeutung des Engagements würdigte und mit persönlichen Worten an den 2016 verstorbenen Seckenheimer Stadtrat und Landtagsabgeordneten der Grünen, Wolfgang Raufelder, erinnerte. Der Verein „Wolfgang Raufelder – Umweltschutz e.V.“ wiederum hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Vermächtnis des engagierten Umweltschützers und Politikers zu ehren. *red/pbw*

KOMPAKT

Baden-Cup in der Möll-Halle

Beim Baden-Cup waren von der TSG 31 Gymnastinnen dabei. Foto: TSG Seckenheim

SECKENHEIM. Mit viel Know-how, Leidenschaft und ehrenamtlichem Engagement wurde die Richard-Möll-Halle am Kerwesamstag zum Schauplatz des Baden-Cups 2026 des Badischen Turner-Bundes (BTB). Rund 120 Gymnastinnen im Alter von fünf bis 20 Jahren, darunter 31 von der TSG Seckenheim, präsentierten mit Stolz und Begeisterung die offiziellen Pflichtübungen, die auf den bundesweit einheitlichen Vorgaben des Deutschen Turner-Bunds (DTB) basieren. Eine liebevoll in den Mannheimer Stadtfarben und TSG-Vereinsfarben in Blau, Weiß und Rot geschmückte Halle, ein reichhaltiges Arrangement und zahlreiche helfende Hände sorgten für einen gelungenen Wettkampftag und damit die gelungene Verbindung von sportlicher Eleganz und gelebtem Ehrenamt. *red/pbw*

„Glück“ als Bildungsauftrag am Privatgymnasium Mannheim

Neues Schulprofil verbindet die Vermittlung von Wissen und sozialen Kompetenzen

Fachlicher Anspruch und eine fundierte Vorbereitung auf das Abitur bleiben zentrale Bestandteile des Schulprofils am PGM. Foto: PGM

MANNHEIM. Schulen stehen heute mehr denn je vor der Aufgabe, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern junge Menschen auf eine Welt vorzubereiten, die sich immer schneller verändert. Spätestens seit Künstliche Intelligenz Gesellschaft und Wirtschaft grundlegend verändert, wird deutlich, wie wichtig neben Fachwissen auch Zukunftskompetenzen werden: Urteilsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikation, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und der konstruktive Umgang mit Veränderung. Dass Schule mehr leisten muss als reine Wissensvermittlung, ist dabei keineswegs neu. Die eigentliche Herausforderung liegt vielmehr darin, diesen Anspruch im Schulalltag verlässlich, systematisch und über viele Jahre hinweg umzusetzen.

Mit dem neuen Schulprofil „Glück“ tragen das Privatgymnasium Mannheim (PGM), das Privatgymnasium Weinheim und das Privatgymnasium Schwetzingen dieser Entwicklung Rechnung und schlagen ein gemeinsames neues Kapitel in ihrer pädagogischen Entwicklung auf. Initiiert wurde dieser Weg von Familie Rahn, unter deren Trägerschaft die drei Gymnasien stehen.

Für das PGM bedeutet das ausdrücklich keine Abkehr vom traditionellen Leistungsgedanken. Ein gutes Abitur, fundiertes Fachwissen, Leistungsbereitschaft und verlässliche schulische Standards bleiben zentrale Ziele. Gleichzeitig sollen Schülerinnen und Schüler lernen, Entscheidungen zu treffen, Beziehungen zu gestalten, digitale Entwicklungen einzuordnen, mit Herausforderungen umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Das Schulprofil „Glück“ verbindet diese beiden Seiten des Bildungsauftrags ganz bewusst.

„Glück“ ist dabei jedoch keineswegs im Sinne eines dauerhaften Wohlgefühls gemeint. Schule kann Schülerinnen und Schüler nicht „glücklich machen“. „Gemeint ist vielmehr die Fähigkeit, das eigene Leben zunehmend selbstbestimmt, reflektiert und verantwortlich zu gestalten – mit eigenen Stärken und Schwächen, mit Erfolgen und Rückschlägen und als Teil einer Gemeinschaft”, erläutert Uwe Rahn.

Am PGM beginnt dieser Weg nicht bei null. Viele Bausteine gehören bereits seit Jahren zum schulischen Alltag: intensive Betreuung und Begleitung, Klassenleitungsarbeit, Erlebnispädagogik, Sport und Kulturprojekte, Medienbildung, Berufsorientierung und gesellschaftliches Engagement. Mit der im letzten Monat eröffneten neuen Sporthalle direkt gegenüber dem Schulgebäude wurden nun auch die räumlichen Voraussetzungen für den schulischen Sport weiter verbessert. Das neue Schulprofil führt diese Elemente nun stärker zusammen. Vier Themenfelder bilden dafür den gemeinsamen Rahmen: Persönlichkeit und Gemeinschaft, digitale Zukunftskompetenzen, Verantwortung und Gesellschaft sowie Musik, Kunst und Sport.

Eine besondere Rolle übernimmt das schon immer fest im Stundenplan verankerte Schulfach Glück in allen Klassenstufen. Hier beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit Fragen wie: Was kann ich gut? Wie gehe ich mit Unsicherheit oder Misserfolg um? Wie übernehme ich Verantwortung? Ergänzt wird dies am PGM unter anderem durch erlebnispädagogische Angebote und ein verbindlich verankertes Courage-Training in Klasse 6. Dabei geht es nicht um abstrakte Wertevermittlung, sondern um konkrete Situationen aus dem Alltag: Konflikte lösen, Grenzen setzen, andere Perspektiven verstehen, Verantwortung übernehmen und Haltung zeigen.

Entscheidend ist dabei nicht die Zahl einzelner Projekte, sondern ihre Verbindung und Verzahnung. Das Schulprofil soll als roter Faden über die gesamte Schulzeit hinweg wirken – von der eigenen Persönlichkeit und Gemeinschaft über Kommunikation und Selbstständigkeit bis hin zu gesellschaftlicher Verantwortung und Zukunftsplanung.

Der Anspruch lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Schülerinnen und Schüler sollen das PGM mit einem guten Abitur und einem tragfähigen Rüstzeug für ihr weiteres Leben verlassen. Das Schulprofil „Glück“ ist deshalb weder ein alternatives Schulmodell noch ein pädagogisches Wohlfühlprogramm. Es ist der Versuch, einen bekannten Bildungsauftrag konkreter, verbindlicher und systematischer in "gute Schule" umzusetzen.

Wer das Schulprofil „Glück“ und das PGM näher kennenlernen möchte, ist herzlich zur Informationsveranstaltung am Samstag, 14. November, um 9.30 Uhr eingeladen. Im Anschluss an die gemeinsame Infoveranstaltung wird das Schulkonzept bei geführten Rundgängen durch die Schule konkret erlebbar. Eine verbindliche Anmeldung per Mail an info@privatgymnasium-mannheim.de ist erforderlich.

Die neu eröffnete eigene Sporthalle bietet mehr Raum für Bewegung, Sport und gemeinschaftliche Aktivitäten. Foto: PGM

Gemeinsame Mahlzeiten in der schuleigenen Mensa stärken das Miteinander und die Schulgemeinschaft. Foto: PGM

BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG AM SAMSTAG, 14.11.2026

für interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und deren Eltern

Gemeinsamer Beginn ist um 9:30 Uhr mit anschließenden Rundgängen

Sie möchten uns und unsere Schule kennenlernen?
Dann melden Sie sich ganz einfach direkt über diesen QR-Code an oder senden Sie eine E-Mail an **info@privatgymnasium-mannheim.de**

WICHTIG: Teilnahme nur nach Anmeldung möglich!

Unser erfolgreiches pädagogisches Konzept basiert auf den drei Säulen **Bildung, Erziehung und Betreuung.** Wir bieten die idealen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche inhaltliche und pädagogische Arbeit:

- Kleine Klassen mit maximal 24 Schülerinnen und Schülern
- Verlässlicher Ganztagsunterricht – kein Unterrichtsausfall
- Schulprofil „Glück“ – Persönlichkeit und Zukunftskompetenzen gezielt fördern
- Hausaufgaben integriert in den Unterricht
- Medienbildung und -erziehung mit Fokus auf verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Medien
- Persönliches iPad ab Klasse 7
- Unterrichtsfächer „Glück“ und „Forschen“
- Tägliches, gemeinsames Mittagessen, zubereitet in der schuleigenen Mensa
- Innovative Umsetzung von G9 mit Fokus auf individueller und ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung

PRIVATGYMNASIUM MANNHEIM

Privatgymnasium Mannheim · Besselstr. 20-22 · 68219 Mannheim · Tel. 0621 2999900

www. privatgymnasium-mannheim.de

PR

TSG gewinnt bei „Sterne des Sports“

Mit lokalem Sieg für die nächste Wettbewerbsebene qualifiziert

SECKENHEIM. Mit ihrem Projekt „Fit für die Schule – im Wasser und an Land“ hat die TSG Seckenheim den nächsten Preis abgeräumt. Nach den überregionalen Auszeichnungen beim BASF-Wettbewerb „Gemeinsam Neues schaffen“ und durch die Sportstiftung des Württembergischen Landessportbundes hat der Seckenheimer Großsportverein nun auf lokaler Ebene bei „Sterne des Sports“ Bronze gewonnen. Das Schwimm- und Bewegungsprogramm ist mit einem Geldbetrag von 1.500 Euro verbunden und gleichzeitig die erste Stufe des gleichnamigen bundesweiten Wettbewerbs, bei dem die Volksbanken Raiffeisenbanken engagierte Sportvereine auszeichnen. Im konkreten Fall die VR Bank Rhein-Neckar eG, für die Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Düpmann den bronzenen Stern an Andreas Hänssler, Florian Mannheim, Renate Estenfelder und Carola Schmid von von der TSG Seckenheim übergab. Dabei würdigte er sowohl die innovative Projektidee als auch das herausragende soziale Engagement des Vereins. Denn ‚Fit für die Schule – im Wasser und an Land‘ fördert nicht nur Bewegung und Gesundheit, sondern stärkt auch wichtige soziale Kompetenzen und schafft mehr Chancengleichheit (Die SRN berichteten bereits ausführlich).

Renate Estenfelder, Dr. Michael Düpmann, Florian Mannheim, Carola Schmid und Andreas Hänssler mit dem Stern des Sports in Bronze. Foto: VR Bank Rhein-Neckar

Die Entscheidung für die Auszeichnung traf eine unabhängige Jury, die die eingereichten Projekte nach ihrem gesellschaftlichen Nutzen, ihrem Innovationsgrad und ihrer nachhaltigen Wirkung bewertete.

Mit dem Gewinn des „Sterns des Sports“ in Bronze qualifiziert die TSG Seckenheim sich zugleich für die nächste Wettbewerbsebene von „Sterne des Sports“.

pbw

International und erstklassig besetzt

Über 200 Teilnehmer beim Judo-Turnier in der Lilli-Gräber-Halle erwartet

FRIEDRICHSFELD. Der 1. Mannheimer Judo-Club e.V. veranstaltet am 7. November das 49. Wolfgang-Welz-Gedächtnisturnier. Über 200 Judoka der Altersklasse U20 aus verschiedenen Ländern messen sich in Mannheim im Wettkampf. In der Lilli-Gräber-Halle werden dabei über 300 Kämpfe zu sehen sein. Als Bundessichtungsturnier bietet das Turnier wichtige Anhaltspunkte für den Deutschen Judo-Bund, was das Niveau des Nachwuchses im Spitzensport angeht. Kampfrichter mit nationaler und internationaler Erfahrung wollen mit ihrem Augenmaß für tolle, spannende und stets faire Kämpfe sorgen, während über 100 Vereinsmitglieder im Hintergrund wirken. Der Eintritt ist frei. Zuschauer sind herzlich willkommen. Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Turnierauftakt ist um 9 Uhr, die Siegerehrungen richten sich nach dem Ende der Kämpfe und werden ab circa 18 Uhr erwartet.

pbw

Die Lilli-Gräber-Halle im Saarburger Ring 49 ist am 7. November Schauplatz spannender Judo-Kämpfe. Foto: 1. Mannheimer Judo Club

„Zeitreise durch 90 Jahre Akkordeonmusik“

HHV-Jubiläumskonzert am 14. November / Arnim Töpel führt durch den Abend

RHEINAU/NECKARAU. Der Handharmonikaverein (HHV) Rheinklang Mannheim-Rheinau feiert im Jahr 2026 sein 90-jähriges Jubiläum. Das feiert der Verein im November mit einem besonderen Jubiläumskonzert in Neckarau am Samstag, 14. November, im Saal St. Jakobus, Rheingoldstraße 9. Das Jubiläumskonzert trägt den Untertitel „Zeitreise durch 90 Jahre Akkordeonmusik“. Dabei werden nicht nur musikalisch besondere Highlight aus vergangenen Jahrzehnten zu hören sein. Auch die Moderation während des Konzerts ist etwas Besonderes und wurde sehr sorgfältig vorbereitet. Der Musikkabarettist Arnim Töpel wird mit Vereinsgeschichten und Anekdoten kurzweilig und unterhaltsam durch den Abend führen. Im 2. Teil des Konzertabends übernimmt Arnim Töpel zunächst selbst die Bühne mit einem Teil seines Soloprogramms „Mia sin vun doo“. Den Abschluss des Konzerts bildet das Musikstück „El Quijote“ – eine sinfonische Fantasie für Orchester und Sprecher. Erzählt wird eine unterhaltsame Geschichte von Don Quijote, seinem Begleiter Sancho Panza und vielen Überraschungen, begleitet von spanischen Rhythmen und einfühlsamen Melodien.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unser Konzert wieder im Jakobussaal in Neckarau spielen können. Unter der bewährten Leitung unserer Dirigentin Liane Weber, die auch die musikalische Gesamtleitung innehat, spielt das 1. Orchester eine Auswahl von bekannten und beliebten Musikstücken aus der Klassik und der Moderne. Auch unser Konzertensemble unter der jahrelangen Leitung von Michael Wunderli ergänzt den Konzertabend glänzend. Auf der Bühne wird erneut ein abwechslungsreiches Repertoire geboten, dass alle Zuhörer zu begeistern weiß“, so die Organisatoren.

Eintrittspreise: 17 Euro VVK und 20 Euro Abendkasse (Kinder bis zwölf Jahre Eintritt frei). Vorverkaufsstellen: Friseursalon Weber, Schifferstadterstraße 15, Rheinau; Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2, Neckarau; Papier Gross, Friedrichstraße 9, Neckarau. Eintrittskarten erhalten Sie ebenfalls bei allen Orchesterspielern des Vereins.

red/nco

Weitere Informationen unter www.hhv-rheinklang.de

Der HHV lädt zum Jubiläumskonzert am 14. November. Foto: Archiv

KOMPAKT

Ehrenamtliche für Betreuungsdienst gesucht

LINDENHOF. Die Ehrenamtlichen des Lotsen- und Betreuungsdienstes am Brüderklinikum Julia Lanz begleiten Patienten vom Empfang bis auf Station oder zu Untersuchungen, erledigen Botengänge oder schenken den Patienten ein offenes Ohr und unterstützen somit auch die Pflegekräfte. Aktuell sucht das Team des Betreuungsdienstes neue Helferinnen und Helfer. Die Mitarbeitenden sollten kontaktfreudig und körperlich fit sein. Vor ihrem Dienstantritt werden die Ehrenamtlichen dann im Umgang mit Hygiene, Patiententransporten und akuten Notfallsituationen geschult, um auf unterschiedlichste Situationen vorbereitet zu sein. Wer sich gerne ein- bis mehrmals pro Woche für einige Stunden ehrenamtlich betätigen möchte, kann sich bei Nicole Mansouri-Hein unter der Telefonnumer 0621 81022011 melden. *red/pbw*

Bezirksbeirat öffentlich

FRIEDRICHSFELD. Der Friedrichsfelder Bezirksbeirat tagt am Mittwoch, 11. November, in öffentlicher Sitzung. Sie findet ab 19 Uhr in der Turnhalle in der Vogesenstraße (Eingang: Rittershofener Straße) statt. Es soll unter anderem Informationen zur Rathaussanierung geben, die bereits begonnen hat. *pbw*

Wer folgt auf Jasmina I.?

SECKENHEIM. „Die Zabbe", Karnevalsabteilung im Sängerbund, starten am Samstag, 14. November, um 11.11 Uhr in die Kampagne. Wie immer öffentlich und unüberhör- und übersehbar. Denn das Ganze findet auf den Planken am Seckenheimer Rathaus statt. Nicht nur der aktuelle Jahresorden wird präsentiert, sondern auch die Nachfolgerin oder Nachfolger von Jasmina I. von Kufe und Sport. Denn Jasmina Greulich wird das Zepter weitergeben. Ob an eine Prinzessin oder ein Prinzenpaar ist wie immer streng geheim und nur einem kleinen Kreis Eingeweihter bekannt. *pbw*

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung
Wartung - Reinigung
TV-, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und Antennenanlagen
Kaffeevollautomaten
Elektromobile
Ida-Pfeiffer-Straße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de
Mobil bleiben!
0621 - 4397372

TANS BROTBOUTIQUE
Handwerk. Genuss. Nähe.
Echte Menschen. Echtes Handwerk.
Unterwegs für guten Genuss.
Unsere Standorte mit dem Baserunner
Di. Neuhermsheim 12 – 17 Uhr
Mi. Neckarhausen 12 – 17 Uhr
Do. Plankstadt 12 – 18 Uhr
Fr. Neuhermsheim 12 – 17 Uhr
Sa. Ilvesheim 12 – 16 Uhr
Wir freuen uns auf euch!
Unsere mobile Tans Brotboutique – für euch unterwegs!
tansbrot.boutique

BASAR
Im Waldorfdreieck
Neckarauer Waldweg 131
Fr. 20.11.
19:00 – 21:00 Uhr
Abendverkauf
Verkauf & Kinderprogramm
SA. 21.11.
12:45 – 17:30 Uhr
Mehr Infos
FREIE WALDORFSCHULE MANNHEIM

„Rote Bank" der kfd St. Aegidius

Temporäre Aktion und dauerhafte Sichtbarkeit

Die von der kfd St. Aegidius gestrichene Rote Bank steht ab sofort dauerhaft auf dem Kirchplatz vor St. Clara. Foto: kfd/R. Falkenberg

SECKENHEIM. Erneut beteiligt sich die kfd St. Aegidius an der Aktion „Rote Bank" und will auch über den Tag hinaus für Sichtbarkeit sorgen. Die Katholische Frauengemeinschaft hat dafür eine der Bänke vor dem Gemeindezentrum St. Clara rot gestrichen und mit dem Hinweis „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen" versehen. Diese bleibt dauerhaft stehen. Eine Plakette mit Hinweisen, wo Hilfe zu finden ist, wird noch angebracht werden. Am Dienstag, 10. November, um 16 Uhr organisiert die kfd zudem eine Aktion im Zusammenhang mit dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen". Man gestaltet temporär eine Bank von Frauen wie Parks oder vor dem Alten Rathaus und will damit aller Frauen gedenken, die Gewalt erfahren.

Die „Rote Bank" ist ein Symbol gegen Gewalt an Frauen. Sie wurde 2016 im italienischen Perugia zum ersten Mal an öffentlichen Plätzen aufgestellt. Rot soll dabei die Farbe des Blutes symbolisieren. Gleichzeitig macht die Bank darauf aufmerksam, dass in der Gesellschaft Plätze leer bleiben, wenn Frauen häuslicher Gewalt zum Opfer fallen.

Rund jeden zweiten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch Partnerschaftsgewalt. Typische „Angst-Orte" dunkle Straßen sind im Vergleich zur eigenen Wohnung seltener der Tatort, wobei es auch hier zu Übergriffen und Vergewaltigungen kommt. Häusliche Gewalt ist dabei längst kein Problem der sogenannten sozialen Ränder. Es gibt sie in allen Schichten, und häufig ist es falsche Scham, die Frauen davon abhält, sich jemandem anzuvertrauen oder gar Anzeige zu erstatten. Umso wichtiger ist es, dass das Umfeld Anzeichen erkennt und darauf reagiert. Auch darauf soll mit der Aktion „Rote Bank" hingewiesen werden. *pbw*

Sanitätsdienste und soziales Engagement

DRK-Ortsverband aktiv wie immer / Kreativmarkt am 22. November

Vorsitzender Michael Sauer (links), freute sich, langjährige Mitglieder sowie die Preisträger des „Seckenheimer Henry" persönlich ehren zu können. Foto: DRK Seckenheim

SECKENHEIM. Das Geschäftsjahr 2025 war für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Seckenheim geprägt von zahlreichen Sanitätsdiensten und Anforderungen an den Bevölkerungsschutz, darunter auch der Einsatz bei der Amokfahrt am Rosenmontag in der Innenstadt. Die mittlerweile geschlossene Kleiderkammer war im vergangenen Jahr noch alle vier Wochen geöffnet. Die Sozialarbeit konnte knapp 2.900 Euro an den Kassenwart übergeben. Das Geld wurde hauptsächlich beim DRK-Kreativmarkt und am Kerwesonntag eingenommen. Treffpunkt für das Jugendrotkreuz ist jeden Dienstag um 17.30 Uhr im Alten Rathaus. In den Gruppenstunden wird sich mit Themen wie Erste Hilfe oder Notfalldarstellung befasst. Der Nachwuchs beteiligte sich an Aktivitäten des Ortsvereins wie an Kerwe oder beim Sommerfest der Zabbe und unterstützte die Bereitschaft beim Sanitätsdienst auf der Waldrennbahn. Die Bereitschaft selbst brachte es mit rund 50 Helferinnen und Helfern auf fast 8.000 Stunden ehrenamtlich geleistete Arbeit, wozu Ausbildungsabende ebenso zählen wie Einsätze, technische Dienste, Verwaltungsarbeit sowie Sanitätsdienste bei fast 190 Veranstaltungen, was allein sich auf 2.200 Arbeitsstunden summierte. Der „Winterzauber" im Januar und der „Kreativmarkt", waren gut besucht. Termin für den nächsten Kreativmarkt" ist am 22. November von 11 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum Sankt Clara.

Der neugewählte Vorstand setzt sich zusammen aus Erstem Vorsitzendem Michael Sauer, seinen Stellvertretern Thomas Menges und Uwe Karl, Schatzmeister Günther Seyfferle, Schriftführerin Susanne Karl und den Beisitzern Daniela Rauscher, Stefan Zieher und Klaus Schmich. Die Kasse prüfen Stefan Zieher und Alexander Oebel. Treue Mitglieder wurden geehrt, darunter Annegret Heierling und Uwe Karl für 50 Jahre sowie Brigitte Körner für 55 Jahre. Sie ist zugleich Preisträgerin des internen Wanderpokals „Seckenheimer Henry", den die Leiterin der Kleiderkammer zusammen mit den weiteren Teammitgliedern Angelika Sturm, Annegret Heierling, Hermann Sturm und Klaus Schmich entgegennehmen konnte. *pbw*

Neckarperle
HOTEL & RESTAURANT
Herbstempfehlung
Saisonale Spezialitäten – mit Liebe für Sie zubereitet.
Niko Paul · Hauptstraße 449 · 68535 Ed. Neckarhausen
Tel. 06203/2181 oder 0171-9902180
info@neckarperle.com
www.neckarperle.com
Öffnungszeiten: Freitag - Dienstag: 17.30 - 22.00 Uhr
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Simon
seit 1865
Inh. Yannic Daum
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Die älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de
Honorar für einen guten Zweck
Energieeinsparung mit wärmegedämmten Fenstern + Türen!

PILGERREISEN 2027
Erzdiözese Freiburg
SUCHEN ENTDECKEN BEGEGNEN PILGERN
PILGER- UND KULTURREISEN DER ERZDIÖZESE FREIBURG
09.02. – 13.02.2027 Lourdes – mit dem TGV über den Erscheinungstag
06.03. – 14.03.2027 Türkei – pilgern & wandern auf den Spuren des Paulus
13.04. – 18.04.2027 Utrecht – auf den Spuren des Hl. Martin & zur Zeit der Tulpenblüte
19.04. – 26.04.2027 Irland – entdecken Sie die grüne Insel
26.04. – 01.05.2027 Ewiges Rom – Neu erlebt
17.05. – 22.05.2027 Assisi – FranziskaNisch einfach anders
15.05. – 21.05.2027 Lourdes Busreise
16.05. – 20.05.2027 Lourdes diözesaner Charterflug
20.05. – 24.05.2027 Lourdes – mit dem TGV zur Militärwallfahrt
30.05. – 05.06.2027 Polen – Lichtpunkte des Glaubens
31.05. – 08.06.2027 Jakobsweg im Hl. Jahr: Melide-Santiago-Fisterra
01.07. – 04.07.2027 Münster – Kunst trifft Kirche
15.07. – 19.07.2027 La Salette & Paray-le-Moniale
20.08. – 25.08.2027 Faschina – Pilgern & wandern mit Berggottesdienst
12.09. – 16.09.2027 Dome & Klöster in Bayern
07.09. – 11.09.2027 Lourdes Flugreise
29.09. – 03.10.2027 Goldener Herbst am Bodensee: Kirchen, Klöster & Kultur
20.09. – 26.09.2027 Kathedralen in Frankreich: Ronchamp, Reims, Paris & Chartres
11.10. – 18.10.2027 Italien – auf den Spuren des Hl. Franziskus & der Hl. Katharina
29.11. – 03.12.2027 Altötting: traditionelle Adventswallfahrt
DERTOUR Reisebüro Südwest GmbH
Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 8 | 79104 Freiburg | Tel. 0761 20277922
pilgerbuero@der.com | www.pilger-buero.de

ES SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA
ENDRES & SILVEIRA GbR
Marcus Endres & Dennis Silveira
Relaisstr. 44, 68219 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: Info@es-shk.de
www.es-shk.de
IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR
SANITÄR BADPLANUNG/ SANIERUNG
GAS & ÖL-FEUERUNG
WÄRMEPUMPE
SOLARTHERMIE
FERNWÄRME
KLIMAANLAGEN

ZOO & Co.
Tom´s Tierwelt
NEU IM SORTIMENT:
Royal Canin Veterinär-Produkte für Hunde + Katzen
24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleischautomaten in Baiertal
Gleich 2x in Ihrer Nähe
ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 78966444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr
ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhöfer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.toms-tierwelt.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Bestattung Beer-Hiebeler

24h erreichbar
0621 8430290
Sabine Matten
Ihr Ansprechpartner im Trauerfall
Bestattung Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18 | 68165 Mannheim

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Damit letzte Wünsche nicht unerfüllt bleiben

Gisela Konrad übergab erneut Spende an ASB-Wünschewagen

Tina Volz (links) bedankte sich bei Gisela Konrad und Dieter Rubach für die seit Jahren verlässliche Spende für das Team des Mannheimer ASB-Wünschewagens. Foto: Warlich

SECKENHEIM. Alle Jahre wieder fährt der ASB-Wünschewagen im Herbst an der Erlöserkirche vor. Nicht, um einen Wunsch zu erfüllen, sondern um eine Spende entgegenzunehmen, um damit unheilbar kranken Menschen eine Freude zu machen. 700 Euro und damit 100 mehr als im vergangenen Jahr übergab Gisela Konrad dieses Jahr gemeinsam mit Dieter Rubach an ASB-Projektleiterin Tina Volz. „Ursel Veit war heute leider verhindert, aber sie ist maßgeblich mit an dem Spendenerfolg beteiligt“, betonte Gisela Konrad. Denn das Geld stammt aus Kaffee und Kuchen, die zweimal im Monat beim „Spieleparadies“ der Erlösergemeinde angeboten werden. Den Kaffee spendiert Konrad, den Kuchen Veit, um beides auf Spendenbasis für den ASB-Wünschewagen anzubieten.

Auf diese Weise sind in den letzten Jahren 4.000 Euro zusammengekommen. Für das Team des Mannheimer ASB-Wünschewagens, der in diesem Jahr zehnjähriges Bestehen feiert, eine verlässliche Unterstützung. „Das hilft uns sehr, denn der Wünschewagen wird ausschließlich über Spenden finanziert“, so Volz. Sie berichtete auch dieses Mal von Wünschen wie „noch einmal mit der Familie zuhause Kaffeetrinken“, „ein Fußballspiel des Lieblingsvereins besuchen“ oder dem Wunsch, an einen besonderen Ort zu fahren. Herzenswünsche, die Gisela Konrad gerne unterstützen will. Bewusst habe sie nach einem Spendenzweck gesucht, der hier verortet ist. Ein Projekt, dass sie nachverfolgen kann.

Damit steht auch fest, dass nach der Spendenübergabe vor der Spendenübergabe ist. Denn das „Spieleparadies“ läuft nicht nur weiter, sondern ist stark nachgefragt. „Wir sind ausgebucht, insbesondere, weil wir in der kalten Jahreszeit von der Kirche in die Räume des Pfarramtes umziehen, und uns dort einige Plätze weniger zur Verfügung stehen“, sagt die Initiatorin des Angebots, das mit drei Leuten begann und sich mittlerweile auf 25 erhöht hat. Eine Entwicklung, die sich natürlich auch positiv aufs Spendenergebnis auswirkt. *pbw*

Ich geh mit meiner Laterne ...

Martinszüge im Erscheinungsgebiet

Bei den Martinszügen werden wieder viele selbstgebastelte Laternen zu sehen sein. Foto: pixabay

RHEINAU/FRIEDRICHSFELD/SECKENHEIM. Am Mittwoch, 11. November, finden in Rheinau und Friedrichsfeld die Stadtteil-Martinszüge statt. In Rheinau wird die Veranstaltung vom Förderverein der Zweigstelle Rheinau und der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim Rheinau organisiert. Los geht es um 17 Uhr am Marktplatz Rheinau, Endpunkt ist die Konrad-Duden-Schule, wo im Schulhof warme Getränke und Martinsmänner warten. Auch in Friedrichsfeld gehen die Kinder am 11. November mit ihren Laternen durch die Straßen. Hier sind es die Interessengemeinschaft der Vereine (IGF) und der Schulförderverein, die sich um die Durchführung kümmern. Start ist um 17.45 Uhr. Aufstellung ist vor der katholischen Kirche. Der Umzug endet im Schulhof, wo die Veranstalter kostenlos Martinsbrötchen an die Kinder verteilen. Das Rote Kreuz schenkt warmen Apfelsaft aus, der Schulförderverein bietet Glühwein und Bratwürste an. Musikalisch wird der Zug vom Musikverein Mannheim-Friedrichsfeld begleitet. Angeführt wird der Umzug von Sankt Martin hoch zu Ross. Dieser wird auch einen Tag später in Seckenheim im Einsatz sein, wo am 12. November in Erinnerung an den Heiligen Martin durch die Straßen gelaufen wird. Der Umzug startet um 17 Uhr ab dem Schulhof in der Zähringer Straße, wo er auch wieder enden wird und die Kinder von der Interessengemeinschaft der Seckenheimer Vereine und Organisationen als Veranstalter einen Martinsweck spendiert bekommen. Der Musikverein Mannheim-Friedrichsfeld ist auch in Seckenheim im Einsatz. Ebenso der DRK-Ortsverein, der im Schulhof Eintopf, Kinderpunsch und Glühwein anbieten wird. *pbw*

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir lieben Pflege. Sie auch? Dann bewerben Sie sich bei uns.
Tel.: 0621 - 862 47 40
Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

KOMPAKT

Gedenken zum Volkstrauertag

RHEINAU. Am Sonntag, 15. November, lädt der Gemeinnützige Verein Mannheim-Rheinau e.V. gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Rheinau, der katholischen Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd und dem VdK zur Gedenkstunde zum Volkstrauertag ein. Die Gedenkstunde findet ab 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche statt und steht unter dem Motto „denk-mal“. Im Anschluss besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens. *red/pbw*

Weihnachtswerkstatt in der Martinskirche

RHEINAU. Am Dienstag, 24. November, öffnet ab 16 Uhr die Weihnachtswerkstatt in der Martinskirche in Rheinau-Süd, Wegener Straße 15. Kinder können gemeinsam Weihnachtsdeko, Karten und Fensterbilder gestalten. Sie dürfen Plätzchen backen, singen, spielen, Geschichten hören, um sich kreativ in fröhlicher Runde auf die Adventszeit einstimmen. *pbw*

Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
über 100 JAHRE Gärtnerei Morasch

• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• Garten Neu- & Umgestaltung
• Außenanlagen / Erdbauarbeiten
• Dachbegrünung
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Größte Ausstellung im Rhein-Neckar-Kreis
Friedrich-Schott-Str. 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21/99 85 970
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Jantz Fenster · Haustüren
www.jantz-bauelemente.de

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich (Redaktionsleitung)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Tel.: 0621 43 71 42 30
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Tel.: 0621 82 16 89
Mobil: 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de

Susanne Hartwig (Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 06202 950 65 80
Mobil: 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. November (16. November)	Advent/Essen & Trinken
11. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. November